

Fenstergottesdienst

„Frieden“

Das heißt Fenstergottesdienst:

Wegen Zugangsbeschränkungen darf ein Zutritt zu einer Einrichtung nur begrenzt erfolgen. Der Fenstergottesdienst nimmt den Bedarf nach Gottesdienst auf. Der Liturg / die Liturgin steht vor dem Haus. Die Menschen, die dort wohnen, sind an den Fenstern ihrer Zimmer oder der Gruppenräume.

Ablauf

1. Herzlich Willkommen, Begrüßung mit Lied aus dem Lebenszeichen „Herzlich Willkommen“
2. Begrüßung:
*Herzlich willkommen zu unserem Fenstergottesdienst.
Das Thema hat mit einem Tier zu tun.
Das Tier ist die Taube.
Viele kennen Tauben.
Die Taube ist ein Vogel.
In der Kirche steht die Taube für den Heiligen Geist.
Für viele bedeutet die Taube Frieden.
Unser Gott ist ein Gott des Friedens.
In seinem Namen beginnen wir:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.*
3. Gebet:
*Guter Gott.
Wir leben zusammen:
Das ist nicht immer einfach.
Manchmal streiten wir uns.
Dann müssen wir uns wieder vertragen.
Wir wollen gut miteinander leben.
Wir brauchen Frieden.
Um diesen Frieden bitten wir dich, du Gott des Friedens.
Amen*
4. Lied „Frieden“ aus dem Lebenszeichen Frieden
5. Lesung: (Elementarisierung nach Johannes 14,27)
*Jesus sagt zu seinen Freunden:
Ich schenke Euch meinen Frieden.
Erinnert Euch an meinen Frieden.
Habt keine Angst.
Habt Mut.*

6. Deutung:

Es ist nicht immer einfach, zusammenzuleben.

Manchmal gibt es Streit.

Streit ist nicht schön.

Wenn ich Streit habe, merke ich: das soll aufhören.

Einer muss anfangen aufzuhören.

Einer muss mit Frieden anfangen.

Frieden geht nur mit mir. (Ich zeige mit dem Finger auf mich)

Das gilt für jeden.

Frieden geht nur mit mir.

Die anderen müssen aber mitmachen.

Frieden geht nur mit dir. (Ich zeige mit dem Finger auf andere)

Frieden geht am besten, wenn alle mitmachen:

Frieden geht nur mit uns. (Mit der Hand einen großen Kreis in die Richtung aller machen)

Das geht nicht automatisch.

Frieden ist ein Geschenk.

Ich bitte ganz oft: Schenke uns deinen Frieden Gott. (Geste „Schenke uns“: Eine Hand oder beide Hände offen halten; Geste „deinen Frieden Gott“: mit der Hand mit beiden Händen in den Himmel zeigen)

Frieden geht nur, wenn alle mitmachen und Frieden ist ein Geschenk.

So können wir das Lied noch einmal mit Bewegungen singen.

7. Lied „Frieden“ aus dem Lebenszeichen Frieden (mit Gesten)

Erste Zeile „Frieden geht nur mit mir“

Jede/r zeigt auf sich

Zweite Zeile: „Frieden geht nur mit dir“

Auf jemand anderen zeigen

Dritte Zeile: „Frieden geht nur mit uns“

Einen Kreis mit der Hand beschreiben

„Schenke uns deinen Frieden Gott“

Hände zu einer Schale und nach oben strecken

8. *Unser Gott ist ein Gott des Friedens.*

Gott will Frieden.

Zu ihm beten wir:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

9. Segen:

Guter Gott.

Du schenkst uns deinen Frieden.

Das ist ein Segen.

Hilf uns, weiter Frieden zu halten.

Hilf uns, Frieden zu machen.

Dazu stärke uns mit deinem Segen.

Du, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

10. Schlusslied: „Frieden“ aus dem Lebenszeichen Frieden